

Bilanz 2019 Umweltgemeinderat W. Welsler

Sehr verehrter Herr Bürgermeister! Geschätzter Gemeinderat!

Das Kalenderjahr 2019 war auch wie die Jahre zuvor mit viel Arbeit, aber auch mit vielen Highlights aus Umweltsicht gespickt. Ein kurzer Rückblick in die vielschichtigen Themenbereiche zeigt die abgehandelten Gebiete des Umweltgemeinderates und Umweltausschusses in groben Zügen!

Im **Bereich Müll** wurde die **Flurreinigung** unter großer Beteiligung der Horner Vereine, Schulen und der Bevölkerung durchgeführt. Die gesammelte Menge war wieder etwas geringer als in den Vorjahren. Dabei werden wir vom GVH kräftig unterstützt und unter dem Motto „Dreck geht uns an“ wird auch die Werbetrommel zur Müllvermeidung kräftig gerührt. Auch beim Sperrmüll gibt es zusehends weniger Probleme. Die lange Lagerungszeit der abzuholenden Müllgegenstände könnte im Horner Stadtbild bald verschwinden. Ein „Bringsystem“ ist seit 1.7.2019 installiert und man kann „wirklichen“ Sperrmüll kostenlos nach Rodingersdorf bringen. Dazu gibt es auf unserer Homepage der Stadtgemeinde, wo dem Thema Müll viele Infobereiche gewidmet sind, wichtige aktuelle Informationen.

Am Bauhof im Bereich der Kartonagen wurde ein dritter Container zur Verfügung gestellt, da zwei Stück davon nicht mehr für die gesammelte Menge ausreichten. Leider werden Kartonagen nicht zerkleinert eingeworfen und das füllt die Container zu schnell.

Der **Tag der Gärten und Schrebergärten** hat nun schon Tradition. An zwei Samstagen wurden wieder Grünoasen von Horner Bürgerinnen und Bürgern zur Schau geöffnet und von einer Jury dann auch bewertet und ausgezeichnet. Die Siegerehrung erfolgte beim Kleingartenheurigen! Danke an Herrn GR Ludwig Band, der die Veranstaltung in groben Zügen trägt. Bei der Siegerehrung mit unserem Bürgermeister waren sehr viele Besucher, die der Einladung der Gemeinde Folge leisteten trotz schlechtem Wetter!

Der traditionelle nationale Wandertag fand auch heuer wieder am 26. Oktober auf von der Stadtgemeinde und vom Alpenverein Horn betreuten **Tut gut-Wanderwegen** statt und fand reges Interesse bei der Horner Bevölkerung.

Der Radtag "**Ganz Horn fährt Rad**" wurde abgespeckt und am 21. September veranstaltet, wo Touren angeboten wurden und die Pumptrack vormittags besetzt war für das Training von Jugendlichen. Da gilt ein großes Dankeschön dem Verein JUKU, der als Mitveranstalter Großes leistet. Als Neuerung wurde am 12. Mai ein E-Bike-schulungslehrgang mit einer Trainerin des ÖAMTC erstmalig veranstaltet und sofort für 2020 wegen guten Erfolges wieder gebucht.

Mit diesem Radtag war die Stadtgemeinde Horn bei der Verleihung des **Mobilitätspreises vom Land NÖ** unter 15 anderen Gemeinden zum Thema Bewusstseinsbildung nominiert! Es reichte zwar nicht für das Siegespodest am Mobilitätstag in Melk, trotzdem eine große Anerkennung und Auszeichnung für die Gemeinde Horn. Von den Einnahmen des Radtages wurden Markierungstafeln gefertigt und die Touren wurden ausgeschildert. Auf dem Festgelände wurde eine Starttafel für die Touren errichtet.

Intensiv weitergearbeitet wurde auch im Bereich **Grünraum**. Es wurde ein neues Konzept erstellt und vom Stadt- und Gemeinderat auf Schiene gebracht.

1000 neue Bäume bis 2030 lautet unser Motto, um der Umweltkrise entgegen zu wirken. Dazu die passenden Pflanztröge. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir gemeinsam eine gesündere Umwelt mit vielen Grünoasen innerhalb des Stadtgebiets schaffen können. Es wird momentan in der Öffentlichkeit auch die Möglichkeit von Baumpatenschaften beworben und es sind auch schon die ersten Anmeldungen dazu eingegangen. Das wird in Zukunft mit einer aufliegenden Liste im BÜS abgewickelt.

Die **Förderrichtlinien** werden gerade überarbeitet und sollen in Zukunft auch Dachbegrünungen beinhalten. Denn Horn bekennt sich zum Wasserschutz und tritt für einen ausgeglichenen Wasserhaushalt ein. Zigarettensammel verunreinigen unzählige Liter Wasser und sind biologisch nicht abbaubar. Allzu oft werden diese achtlos auf der Straße entsorgt. Durch eine Kampagne und das Anbringen von Aschenbechern an Laternen in der Innenstadt soll das Ausmaß der Verunreinigung den Raucherinnen und Rauchern bewusst gemacht und sie zu einem Umdenken bewegt werden.

Horn investiert in den nächsten 2 Jahren EUR 500.000,- in **Photovoltaikanlagen**. Auf den Dächern der Gemeindewohnhäuser am Altbachweg, Ahornweg und in der Raabser Straße, der Mittelschule sowie in zwei Brunnenschutzgebieten soll mit dem Bau von Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von insgesamt 400 KWp begonnen werden.

Horn bekennt sich zur **Vermeidung von Plastik**. Wie in der Sitzung des Gemeinderates vom 17.12.2018 bereits als Resolution an die Bundesregierung beschlossen, wird die Stadtgemeinde Horn in ihrem eigenen Einflussbereich Maßnahmen setzen, um den Verbrauch von Plastik einzudämmen. Es soll die Möglichkeit geprüft werden, dass die Gemeinde und/oder der Gemeindeverband des Bezirkes Horn jedem Horner Haushalt Mehrwegeeinkaufstaschen bzw. Mehrweg-Obstsäckchen zur Verfügung stellt. Weiters soll das Angebot des Gemeindeverbandes Horn zur Ausstattung von „Plastikfreien Veranstaltungen“ ausgebaut werden.

Im Umweltressort ist auch die **Beleuchtung** im Horner Stadtgebiet eingebettet. Die Wartungsarbeiten werden nach wie vor durch die EVN und eine heimische Firma durchgeführt, wobei die Störmeldungen mittlerweile elektronisch erfolgen, und das mit großem Erfolg. Bei etwaigen Anfragen aus der Bevölkerung werden die beanstandeten Orte in Horn überprüft, Kontakt mit der EVN aufgenommen und an einer Verbesserung gearbeitet. Danke dafür an Herrn Thomas Weißenhofer, EVN, und Herrn Ing. Johannes Strommer von der Gemeinde. Die Beleuchtung im gesamten

Gemeindegebiet wurde mittlerweile zurückgekauft und ist seit dem heurigen Jahr im Besitz der Gemeinde.

Horn ist eine Stromspargemeinde. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel soll weiter vorangetrieben werden. Bei jeder Neuanschaffung von Fahrzeugen soll verpflichtend ein Vergleich zum Ankauf eines vergleichbaren Fahrzeuges mit E-Antrieb angestellt werden. Die Anzahl der E-Ladestationen für Kraftfahrzeuge soll in den nächsten 2 Jahren verdoppelt werden. Im Bereich der Radfahrinfrastruktur sollen E-Ladestationen in der Innenstadt, im Bereich des Krankenhauses sowie bei den Schulen Platz finden, eine entsprechende Vereinheitlichung und Modernisierung von Radabstellplätzen erfolgen und an verkehrstechnisch stark frequentierten Bereichen Fahrradspuren für Sicherheit sorgen. Bei allen gemeindeeigenen Gebäuden wird die Umrüstung auf LED-Leuchtmittel bis spätestens zum Jahr 2025 erfolgen.

Weitere umweltbezogene Veranstaltungen und Maßnahmen:

Horn tritt der Initiative „Klimabündnis-Gemeinde“ bei, ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss wurde vom Umweltausschuss vorbereitet.

Horn setzt auf Bürgerbeteiligung auch in Sachen Klima und Umweltschutz. Neben den bereits umgesetzten PV-Anlagen mit Bürgerbeteiligung und der angestrebten Möglichkeit für Baumpatenschaften für Private und Firmen soll ein „Klima- und Umweltschutzforum der Stadtgemeinde Horn“ gegründet werden, an dem jede Hornerin und jeder Horner teilnehmen kann.

Der Umweltausschuss pflegt regen **Kontakt mit der „enu“** (Frau Elisabeth Wagner), wo wieder Informationen über aktuelle Entwicklungen im Energie- und Umweltbereich eingeholt werden konnten.

Die Verleihung einer Urkunde und der Plakette „**Goldener Igel**“ wurde bereits zum dritten Mal Horn zugesprochen. Diese Auszeichnung wurde gemeinsam zur „Natur im Garten“- und den Igel-Tafeln im Stadtpark im Bereich des Brunnens auf einer Stahlsäule durch den Wirtschaftshof dazu montiert.

Mit dem Abschluss einer Vereinbarung mit der eNu für die Teilnahme der Stadtgemeinde Horn am **e5 Landesprogramm** für energieeffiziente Gemeinden in Niederösterreich gehört man nun zu einem großen Netzwerk. Die ersten Workshops sind bereits mit unserem Betreuer Herrn DI Gottfried Steinkogler durchgeführt worden. Für 2020 streben wir die Zertifizierung an!

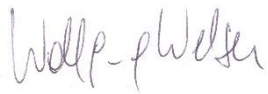
Bei einem Festakt in Perchtoldsdorf wurden die neuen Gemeinden vorgestellt und gleichzeitig gab es eine Ehrung für ölfreie Gemeinden, zu denen Horn zählt.

Das Wasserwerk fährt seit heuer mit **E-Auto** und zwar einem Renault Kangoo. Weitere Beschaffung von E-Fahrzeugen wäre wünschenswert.

Plakette „**Ausgezeichnet gebaut**“ wurde 2x in Horn verliehen. Mit dieser Plakette ist verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Handeln sichtbar! Wer seinen Wohnraum umsetzt und dabei einen Beitrag zum Klimaschutz leistet, bekommt die emailierte Plakette.

Ein klein wenig stolz darf ich auch sein. Ich wurde als Umweltgemeinderat für den **Umweltbericht 2018 ausgezeichnet**. Mit dem Bericht gelingt es, den Themen Energie, Umwelt und Naturschutz mehr Gewicht in der Gemeinde zu verleihen und vor allem binden wir alle Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat bei der Präsentation des Berichts aktiv mit ein.

DANKE

Handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Wolfgang Welsch'.

UGR der Stadtgemeinde Horn